



Integrated
Consulting
Group

Your Partner in Change.



Sportstrategie 2030 Stadt Graz

GRAZ

7. NOVEMBER 2019



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	4
2	Projektlauf/Projektorganisation	5
3	Ausgangssituation des Sport in Graz	6
3.1	Budgetäre Kennzahlen für den Sport in Graz	6
3.2	Quantifizierbare Wirkungen des Sports für Graz....	6
3.3	Dimensionen des Sports	9
3.3.1	Breitensport und Gesundheitsfördernde Bewegung.....	9
3.3.2	Leistungs- und Spitzensport.....	10
3.3.3	Sportinfrastruktur	10
3.3.4	Sportveranstaltungen	11
3.3.5	Sportmanagement und -strukturen.....	11
3.3.6	Image, Medien und PR.....	12
4	Vision 2030	13
5	Graz als Active City	15
6	Grundsätze	17
7	Ziele	19
8	Stossrichtungen / Schwerpunktthemen / Handlungsfelder	20
8.1	Breitensport und gesundheitsfördernde Bewegung.....	20
8.1.1	Verankerung des Sports im Alltag aller GrazerInnen.....	20
8.1.2	Schwerpunkt Schule, Vernetzung Schule und Vereine	21
8.1.3	Förderung zielgruppengerechter Sportangebote für Lehrlinge	22



8.1.4..... Förderung von Sport- und Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen	22
8.2 Leistungs- und Spitzensport.....	23
8.3 Sportinfrastruktur	23
8.4 Sportveranstaltungen	24
8.5 Sportmanagement und -strukturen.....	24
8.6 Image, Medien und PR.....	25
8.7 Sportförderung.....	25
9 Umsetzung	27
9.1 Sportjahr 2021 ..	Fehler! Textmarke nicht definiert.

VORWORT

Die Sport-Strategie 2030 ist ein Plan, der Sport für alle GrazerInnen einfach zugänglich macht. Die Sport-Angebote sollen ausgebaut werden. Dadurch sollen Bewegung und das Miteinander gefördert werden.



1 EINLEITUNG

Bereits im Jahr 2006 hat die Stadt Graz die Sport-Situation in Graz untersucht. Es wurde das „Sach-Programm Sport“ erstellt. Es enthält die wichtigsten Ziele und Anforderungen für den Sport in der Stadt Graz. Mehr als 10 Jahre war das „Sach-Programm Sport“ eine wichtige Orientierungs-Hilfe. Mit verschiedenen Maßnahmen wurden die Sport-Anlagen in Graz attraktiver gemacht.

Anschließend wurde die Sport-Strategie 2030 erstellt. Mit der Sport-Strategie wurden verschiedene Leitlinien entwickelt. Diese sind wichtig, um den GrazerInnen zu zeigen, wie wichtig Bewegung im Allgemeinen und Sport im Speziellen sind.

Sport ist wichtig für eine positive und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Deswegen nimmt die Stadt Graz an dem „Active City“-Projekt teil. Seit dem Jahr 2018 gelten Buenos Aires (Argentinien), Hamburg (Deutschland), Lillehammer (Norwegen), Liverpool (England), Ljubljana (Slowenien) und Richmond (Kanada) als „Active Cities“. Die „Active City“-Bewegung hat ein wesentliches Ziel: In Städten sollen Rahmen-Bedingungen geschaffen werden, damit die BewohnerInnen ein aktives und gesundheitsbewusstes Leben führen können.



2 PROJEKT-ABLAUF/PROJEKT-ORGANISATION

Im Herbst 2018 wurde in Auftrag gegeben, dass das bestehende „Sach-Programm Sport“ durch eine neue Sport-Strategie ersetzt werden soll. Mit der Sport-Strategie 2030 der Stadt Graz soll es neue Leitlinien für den Grazer Sport geben.

Ein wichtiges Ziel der Sport-Strategie 2030 ist, der Grazer Bevölkerung zu zeigen, dass Sport und Bewegung gesund sind. Außerdem möchte die Stadt Graz gut nutzbare Angebote für ein gesundheitsbewusstes, aktives und sportliches Leben schaffen. Es sollen die positiven Seiten des Sports in vielen Bereichen gezeigt werden.

Durch die Sport-Strategie 2030 sollen der Leistungs-Sport und Spitzen-Sport noch besser unterstützt werden. Unterstützung soll es vor allem im Nachwuchs-Bereich geben.

Im Oktober 2019 wurde die Sport-Strategie 2030 vorgestellt und es wurde über den endgültigen Entwurf abgestimmt.



3 AUSGANGS-SITUATION DES SPORTS IN GRAZ

3.1 Ausgaben für den Sport in Graz

In den letzten 10 Jahren wurden mehr als 100 Millionen Euro für die Sport-Infrastruktur ausgegeben. Gibt es genügend Sport-Stätten für verschiedene Sport-Arten, spricht man von einer guten Sport-Infrastruktur. Es wurden große Sport-Anlagen wie zum Beispiel die Eishalle, die Ball-Sporthalle Hüttenbrenner-Gasse oder das ASKÖ-Stadion neugebaut oder ausgebaut. Es wurden auch viele kleine Sport-Anlagen und Bezirks-Sportplätze ausgebaut und modernisiert.

Die Stadt Graz hat sowohl für Sport-Anlagen als auch für Sport-Vereine Geld ausgegeben. Im Länder-Vergleich war Graz eher weiter hinten. Das bedeutet, dass die Stadt Graz weniger Geld für Sport ausgegeben hat als zum Beispiel Innsbruck.

In den letzten Jahren sind die Gesamt-Ausgaben der Stadt Graz für den Sport deutlich erhöht worden. Zusammenfassend zeigt sich, dass die Stadt Graz sehr viel für die Sport-Infrastruktur ausgegeben hat.

3.2 Wirkungen des Sports für Graz

Für viele GrazerInnen ist Sport sehr wichtig. In Graz gibt es mehr als 300 Sport-Vereine mit insgesamt 63.000 Mitgliedern. Es machen auch GrazerInnen Sport, die nicht in einem Sport-Verein sind. Dazu gibt es allerdings keine so genauen Zahlen.



Verschiedene Untersuchungen zeigen, dass jeder 2. Österreicher zu wenig Bewegung macht.

Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren sollten laut österreichischer Empfehlung so viel Bewegung machen:

- Mindestens 2 ½ Stunden Bewegung pro Woche mit mittlerer körperlicher Anstrengung. Oder 1 ¼ Stunden pro Woche mit mehr körperlicher Anstrengung. Die Bewegungs-Einheiten sollten auf möglichst viele Tage in der Woche verteilt werden. Jede Einheit sollte mindestens 10 Minuten am Stück dauern.
- Wenn man seine Gesundheit zusätzlich verbessern möchte, kann man die Dauer der Bewegungs-Einheiten verdoppeln.
- An 2 oder mehr Tagen der Woche sollte man Bewegungen machen, bei denen alle großen Muskel-Gruppen gekräftigt werden.



Sportliche Aktivität verbessert die Gesundheit jedes einzelnen Menschen. Es hilft aber auch dem Rest der Bevölkerung. Genügend sportliche Betätigung hat positive Auswirkungen auf viele Bereiche des Lebens. Dazu gehören zum Beispiel Arbeit oder Gesundheit. Personen, die sich ausreichend bewegen, sind meistens gesünder und deswegen seltener im Krankenstand. Sind Menschen seltener krank, verringert das die Ausgaben im Gesundheits-Bereich.

Neben dem Bereich „Gesundheit“ gibt es auch positive Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Bereich. Zur Sport-Wirtschaft werden zum Beispiel Sport-Vereine, Sport-Stätten oder Sportartikel-Händler gezählt. Auch der Sport-Tourismus ist ein Teil davon. Ein Beispiel: Wenn es mehr Menschen gibt, die in Sport-Vereinen Sport machen, braucht es auch mehr Mitarbeiter. Das schafft Arbeitsplätze.



3.3 Verschiedene Ebenen des Sports

Für die Untersuchung der Ausgangs-Situation hat man sich mit folgenden Ebenen des Sports beschäftigt:

- Breiten-Sport und gesundheits-fördernde Bewegung
- Leistungs-Sport und Spitzen-Sport
- Sport-Infrastruktur
- Sport-Veranstaltungen
- Sport-Management und Sport-Strukturen
- Image, Medien und Werbung (PR)

3.3.1 Breiten-Sport und gesundheits-fördernde Bewegung

Unter Breiten-Sport versteht man Sport-Arten, die jeder machen kann. Es geht um die Bewegung und um die Gesundheit und weniger um die Leistung. Breiten-Sport ist für Menschen aller Alters-Gruppen einfach zugänglich. Die Stadt Graz fördert besonders den Kinder-Bereich und Jugend-Bereich. Gerade dieses Breitensport-Programm für Kinder und Jugendliche wird sehr gut angenommen. Jedes Jahr nehmen rund 7.000 Jugendliche an Kursen der Stadt Graz teil. Diese Kurse werden auch von den Sport-Vereinen sehr positiv beurteilt. Das gaben 7 von 10 Befragten bei einer Umfrage unter Sport-Vereinen an.

Auch in den Schulen gibt es Ernährungs-Projekte und Bewegungs-Projekte der Stadt Graz. Je früher Kinder mit Sport und regelmäßiger Bewegung beginnen, desto besser ist es für ihre Gesundheit. Das kann auch Übergewicht verhindern.



Manche Gesellschafts-Schichten werden mit den bestehenden Angeboten nicht so gut erreicht. Deshalb ist es wichtig Sport in viele Bereiche des Alltags einzubauen. Das kann über die Arbeit, die Schulen und Kindergärten passieren. Wichtig ist, dass man früh genug an die Gesundheit denkt. Öffentliche Einrichtungen sollen stärker finanziell unterstützt werden, wenn sie gesundheitsfördernde Sport-Angebote und Bewegungs-Angebote bereitstellen.

3.3.2 Leistungs-Sport und Spitzen-Sport

Leistungs-Sport und Spitzen-Sport wird von professionellen Sportlern ausgeübt. In Graz gibt es einige Sport-Einrichtungen, die sehr gut für den Leistungs-Sport und Spitzen-Sport geeignet sind (z.B. Auster, Sportpark). Sport-Akademien und Landes-Leistungszentren werden von der Stadt Graz gefördert. Die Zuständigen wünschen sich mehr finanzielle Unterstützung. Sie wollen sich mehr auf die Nachwuchs-Förderung und die Talent-Suche konzentrieren. Generell sind die Rahmen-Bedingungen für den Leistungs-Sport und Spitzen-Sport in vielen Fällen noch nicht optimal. Teilweise fehlen speziell ausgebildete TrainerInnen für diesen Bereich. Außerdem sind die Spitzen-SportlerInnen nicht immer finanziell abgesichert.

3.3.3 Sport-Infrastruktur

Gibt es genügend Sport-Stätten für verschiedene Sport-Arten, spricht man von einer guten Sport-Infrastruktur. Die Sport-Einrichtungen in Graz wurden ausgebaut und modernisiert. Das wird von den SportlerInnen sehr gut angenommen. Allerdings gibt es auch immer mehr



EinwohnerInnen in Graz. In manchen Grazer Bezirken und/oder für manche Sportarten ist die Nachfrage größer als das Angebot. Das gilt auch für Sport-Stätten wie Bezirks-Sportplätze, Trainings-Parcours oder Lauf-Strecken und Rad-Strecken. Oft ist die Barriere-Freiheit der Sport-Einrichtungen nicht ausreichend.

Die Stadt Graz will die Mur für den Wasser-Sport zugänglich machen. Das wird sehr positiv gesehen.

3.3.4 Sport-Veranstaltungen

Die Stadt Graz organisiert regelmäßig große Sport-Veranstaltungen. Sowohl im Spitzen-Sport als auch im Breiten-Sport (z.B. Graz-Marathon). Diese Veranstaltungen sind positiv für das Bild des Sports und haben eine Vorbild-Wirkung für die GrazerInnen. Sehr positiv wird auch das fachliche Wissen der in Graz tätigen Sport-Veranstalter eingeschätzt.

Die meisten Sport-Veranstaltungen sind in der Grazer Innenstadt, weil es nicht genug leistbare Sport-Stätten außerhalb gibt. Die Stadthalle kostet für die meisten Sport-Events viel Geld.

3.3.5 Sport-Management und Sport-Strukturen

Grundsätzlich wird es sehr positiv bewertet, dass in Graz der Sport gut organisiert ist und funktioniert. Zum Beispiel durch Dach-Verbände, Sport-Vereine, Landes-Leistungszentren und Sport-Akademien. Ein Dach-Verband ist ein übergeordneter Zusammenschluss von mehreren Verbänden oder Gruppen.



Viele ältere Menschen sind bei Sport-Vereinen ehrenamtlich tätig. Das bedeutet, sie bekommen dafür kein Gehalt. Rechtliche Vorschriften machen vieles für die Ehrenamtlichen schwieriger.

3.3.6 Image, Medien und Werbung (PR)

Die bewährten Sport-Angebote der Stadt Graz für Jugendliche sind sehr bekannt. Auch die guten Service-Leistungen des Sportamts der Stadt Graz. Das ist ein gutes Bild nach außen für das Grazer Sport-Angebot. Die guten Leistungen im Grazer Spitzen-Sport und die damit verbundene Werbung tragen zu einem positiven Bild des Sports in Graz bei.

Für Jugendliche geht die Sport-Berichterstattung in den klassischen Medien oft unter. In den Medien wird meist nur über wenige Sport-Arten berichtet. Dem Breiten-Sport wird in den Medien nur sehr wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Das hat auch Auswirkungen auf Finanzierung und Spenden-Gelder. Wenige Personen unterstützen den Breiten-Sport finanziell.



4 VISION 2030

In der Sport-Strategie gibt es eine Vision. Diese Vision will die Stadt Graz bis 2030 erreicht haben. Die Vision ist ein Wunsch-Zustand, der das oberste Ziel der Sport-Strategie 2030 ist.

Die Vision 2030 der Stadt Graz für den Sport lautet:

Sport und Bewegung sind in vielen Bereichen der Stadt Graz wichtig. Dazu gehören zum Beispiel Gesundheit, Verkehr, Wirtschaft, Soziales, Jugend und Familie und mehr. Diese Bereiche sind wichtig, damit sich die Gesellschaft in Graz positiv und nachhaltig entwickeln kann. Sport spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die Stadt Graz will den Plan der „Active City“ umsetzen. Dafür arbeiten sie mit interessierten Menschen oder Unternehmen zusammen. Es werden die wesentlichen Maßnahmen zur Stadt-Entwicklung im Sport-Bereich geprüft. Die Maßnahmen sollen alle Bevölkerungs-Gruppen unterstützen, damit sie körperlich fitter und sportlich aktiver werden. Damit soll sich die Gesundheit verbessern und das Wohlbefinden aller BürgerInnen der Stadt Graz steigern.

Den GrazerInnen stehen sehr gut ausgestattete Sportstätten und auch einfach zugängliche Bewegungs-Angebote zur Verfügung. Bei sportlicher Betätigung sind die GrazerInnen im Österreich-Vergleich ganz vorne.

Die Sport-Vereine sind für die Entwicklung des Grazer Sportes sehr wichtig. Dort gibt es gut ausgebildete TrainerInnen. Grazer SportlerInnen erbringen bei den Erwachsenen und im Nachwuchs-Bereich in vielen



Sportarten nationale Spitzen-Leistungen. In allen Ball-Sportarten ist ein Grazer Verein in der obersten Liga vertreten.

Für die Gesellschaft sind diese sportlichen Leistungen sehr bedeutend. Deshalb werden sie auch von öffentlicher Seite finanziell unterstützt.

Die Stadt Graz fördert Sport-Veranstaltungen. Das trägt wesentlich zum positiven Bild des Sports bei. Die Förderungen sind Teil einer langfristigen Event-Strategie der Stadt Graz.

Die Stadt Graz hilft bei Sport-Anliegen. Das Sportamt der Stadt Graz ist die erste Anlauf-Stelle für alle Sport-Interessierten.



5 GRAZ ALS ACTIVE CITY

Die Stadt Graz will, dass das Bewusstsein der Bevölkerung für Sport und Bewegung gestärkt wird. Dazu soll die Teilnahme an der „Active Cities“-Bewegung beitragen. Diese Bewegung wurde 2006 gegründet. Die Bewegung hat ein wesentliches Ziel: In Städten sollen Rahmen-Bedingungen geschaffen werden, damit die Bewohner ein aktives und gesundheits-bewusstes Leben führen können. Seit dem Jahr 2018 gelten Buenos Aires (Argentinien), Hamburg (Deutschland), Lillehammer (Norwegen), Liverpool (England), Ljubljana (Slowenien) und Richmond (Kanada) als „Active Cities“. Weitere 25 bis 30 Städte nehmen an dem „Active City“-Projekt teil und wollen als „Global Active Cities“ ausgezeichnet werden.

Es gibt viele Gründe, warum die Stadt Graz an dem „Active City“-Projekt teilnehmen will. Körperlich fit und sportlich aktiv zu sein zählen dazu. Das wichtigste Ziel ist das „kollektive Wohlbefinden“. Das bedeutet, dass sich alle BewohnerInnen der Stadt wohlfühlen. Besonders wichtig ist dabei, dass wirklich möglichst alle Bevölkerungs-Gruppen angesprochen werden. Es gibt Bevölkerungs-Gruppen, für die es schwieriger ist an Sport- und Bewegungs-Angeboten teilzunehmen. Das kann unterschiedliche Gründe haben. Das heißt, diese Bevölkerungs-Gruppen sind benachteiligt. Deshalb ist es noch wichtiger, dass Sport in allen Lebens-Bereichen angeboten wird. Sport und Bewegung haben eine positive Wirkung auf alle Menschen.

Mit der „Global Active City“-Idee können genaue Ziele beschrieben und überprüft werden. Damit soll garantiert werden, dass die Maßnahmen lange bestehen.



Die Inhalte und Rahmen-Bedingungen können sich von Stadt zu Stadt unterscheiden. Jede Stadt hat eine andere Ausgangs-Situation und auf diese wird geachtet. Es gibt aber auch einheitliche Ziele, um die teilnehmenden Städte miteinander vergleichen zu können. So kann beurteilt werden, ob die Maßnahmen wirken.

Die Stadt Graz wird diesen „Active City“-Ansatz im Rahmen der Sport-Strategie umsetzen. Graz ist mit der Urkunde „Global Active City“ seit 2022 offiziell anerkannt

6 GRUNDSÄTZE

Folgende **12 Grundsätze** sind in der Sport-Strategie 2030 vorhanden:

1. Leistungs-Sport und Breiten-Sport beeinflussen die Entwicklung einer (städtischen) Gesellschaft positiv. Die Stadt Graz fördert daher „sportliche Aktivitäten“ in allen Bereichen.
2. Die Stadt Graz unterstützt besonders leicht zugängliche Sport-Angebote und Bewegungs-Angebote, die sich gut in den Alltag der GrazerInnen einbauen lassen.
3. Sportliche Betätigung ist für alle Alters-Gruppen positiv. Daher unterstützt die Stadt Graz besonders die sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche. Vor allem in Kindergärten und Schulen. Dies gilt für den Breiten-Sport und für den Leistungs-Sport.
4. Die Stadt Graz will den Leistungs-Sport und Spitzen-Sport fördern. Bei (Ball-)Sportarten wird immer eine Grazer Mannschaft pro Sportart in der obersten Liga gefördert.
5. Im Leistungs-Sport und Spitzen-Sport werden ausreichend gut ausgebildete TrainerInnen und passende Rahmen-Bedingungen benötigt.
6. Die aktuellen Sport-Stätten und Sport-Flächen werden stetig angepasst und nach Bedarf ausgebaut. Die Sport-Stätten sollen für die Grazer Bevölkerung leicht zugänglich sein.
7. Bei neuen Sport-Flächen und Sport-Stätten wird so gut wie möglich auf eine gleichmäßige Verteilung über alle Bezirke geachtet.

8. Sport-Veranstaltungen sind wichtig für das Bild nach außen. Das gilt für Veranstaltungen im Breiten-Sport und für (internationale) Wettkämpfe im Leistungs-Sport und Spitzen-Sport. Die Stadt Graz unterstützt solche Veranstaltungen finanziell.
9. Sport-Vereine, ihre Mitarbeiter und die ehrenamtlich tätigen Personen sind sehr wichtig für den Sport. Die Stadt Graz unterstützt die Vereine mit finanziellen Förderungen und mit einem vielfältigen Service-Angebot.
10. Sport und Bewegung können nur dann Teil des Alltags der Grazer Bevölkerung werden, wenn es eine gute Kommunikation zwischen Familien, Schulen, Kindergärten, Kinderkrippen und Sport-Vereinen gibt. Die Stadt Graz will diese Zusammenarbeit fördern und unterstützen.
11. Die Stadt Graz unterstützt die Sport-Vereine und SportlerInnen, um ihre Leistungen und die positiven Wirkungen des Sports auf die Gesellschaft zu zeigen.
12. Bei Projekten wird darauf geachtet, ob und wie Sport-Angebote und Bewegungs-Angebote zu den geplanten Projekt-Zielen beitragen können.

7 ZIELE

Mit der Sport-Strategie 2030 will die Stadt Graz folgende **6 Ziele** erreichen:

1. Bis zum Jahr 2030 sollen mehr GrazerInnen „körperlich aktiver“ sein. Dabei soll die österreichische Empfehlung für gesundheits-fördernde Bewegung beachtet werden.
2. Das flächen-mäßige Angebot an Sport-Stätten und Sport-Flächen sollen der Einwohner-Zahl in Graz entsprechen. Die GrazerInnen sind mit diesen Sport-Einrichtungen mindestens „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“.
3. Sport und Bewegung sind in allen Kindergärten und Schulen wichtig. Es ist auch wichtig, die Volksschulen und Kindergärten durch ein professionelles Sport-Angebot zu unterstützen. Bis 2030 soll es in den Grazer Volksschulen zusätzlich professionell ausgebildete Sport-LehrerInnen, Sport-WissenschaftlerInnen und Übungs-LeiterInnen geben. Zur täglichen Bewegungs-Einheit kommt damit 1-mal wöchentlich Sport-Unterricht dazu.
4. Grazer SportlerInnen feiern viele Erfolge in Österreich. Diese sollen bis zum Jahr 2030 weiter steigen. Bei den Ball-Sportarten soll bei Frauen und Männern in allen obersten Ligen mindestens ein Grazer Verein vertreten sein.
5. Die Stadt Graz wird jedes Jahr die Sport-Vereine und SportlerInnen fördern. Ab 2021 mit mindestens 5 Millionen Euro jährlich. Ab 2024 wird diese Sport-Förderung an die Teuerung angepasst.
6. Die Stadt Graz will die erwachsenen GrazerInnen zur gesundheits-fördernden Bewegung motivieren. Besonders die Grazer SeniorInnen sollen dabei unterstützt werden fit und aktiv zu bleiben.



8 SCHWERPUNKT-THEMEN

Um die genannten 6 Ziele zu erreichen, will die Stadt Graz folgende Schwerpunkte und Maßnahmen umsetzen:

8.1 Breiten-Sport und gesundheits-fördernde Bewegung

8.1.1 Sport im Alltag aller GrazerInnen festigen

Die Stadt Graz will das Bewusstsein für Sport und Bewegung stärken. Dazu soll Bewegung in den Alltag eingebaut werden.

Um Sport attraktiver zu machen, müssen viele Menschen zusammenarbeiten. Es geht darum die Bevölkerung zu motivieren. Damit das gelingt, müssen verschiedene Abteilungen der Stadt Graz zusammenarbeiten. Es gibt viele frei zugängliche Sport-Flächen, die von allen genutzt werden können. So kann gesundheits-fördernde Bewegung und Sport in den Alltag eingebaut werden. Zusätzliche kleine Bewegungs- und Trainings-Flächen in Graz sind geplant. Die Flächen sollen für alle Altersgruppen sein.

Das „Active City“-Konzept will besonders jene Menschen, die bisher wenig Zugang zu den Angeboten hatten, zu Sport und Bewegung motivieren. Deshalb wird in verschiedenen Projekten in der Steiermark besonders auf Inklusion im Sport geachtet. Inklusion bedeutet, dass niemand ausgeschlossen wird. Die Stadt Graz unterstützt Maßnahmen für Inklusion und will auch Menschen mit Migrations-Hintergrund gezielt ansprechen. Menschen mit Migrations-Hintergrund sind Menschen, die aus anderen



Ländern nach Österreich gekommen sind. Menschen mit Migrations-Hintergrund sollen mehr in die Sport-Vereine eingebunden werden. Gerade Mädchen und Frauen mit Migrations-Hintergrund werden mit den Sport-Angeboten nicht gut erreicht. Das will die Stadt Graz mit den Maßnahmen ändern.

Über die Bewegungs-Flächen, Trainings-Flächen und die Sportplätze sollen die GrazerInnen besser Bescheid wissen. Dafür sollen zum Beispiel die sozialen Medien, die eigene Facebook und Instagram Seite, sowie die WEBAPP „Courtculture.cc“ stärker genutzt werden.

8.1.2 Vereine und Betreuungs-Einrichtungen

Um Sport und Bewegung in den Alltag der Grazer Bevölkerung einzubauen, muss es gute Verbindungen zwischen Familien, Schulen, Kindergärten, Kinderkrippen und Sport-Vereinen geben.

- Ein wichtiger Schwerpunkt ist, dass die Stadt Graz die Volksschulen und Kindergärten mit professionellen Sport-Angeboten unterstützen will.
- Verschiedene Projekte der Stadt Graz haben gezeigt, dass zum Beispiel professionell ausgebildete Sport-LehrerInnen den Sport-Unterricht an den Schulen bestmöglich ergänzt haben.
- Bis 2030 soll es in den Grazer Volksschulen zusätzlich professionell ausgebildete Sport-LehrerInnen, Sport-WissenschaftlerInnen und Übungs-LeiterInnen geben. Zur täglichen Bewegungs-Einheit kommt damit 1-mal wöchentlich Sport-Unterricht dazu.



8.1.3 Förderung zielgruppen-gerechter Sport-Angebote für Lehrlinge

Nicht nur Schüler sollen zu mehr Sport motiviert werden, sondern auch Lehrlinge. Für diese Zielgruppe will die Stadt Graz gemeinsam mit anderen Bereichen Bewegungs-Angebote und Sport-Angebote für Lehrlinge entwickeln. Mehr Sport und Bewegung tragen dazu bei, dass die MitarbeiterInnen leistungs-fähiger und fitter sind. Das steigert die Motivation, die Freude an der Arbeit und die Leistungs-Fähigkeit. Auch negative Begleit-Erscheinungen wie Fehlzeiten oder Stress könnten deutlich reduziert werden.

8.1.4 Förderung von Sport und Bewegung für alle Alters-Gruppen

Die Stadt Graz will auch Sport- und Bewegungs-Angebote in den Kinderkrippen und Kindergärten fördern. Dafür soll es alters-gerechte Sport- und Bewegungs-Angebote geben. Diese Angebote fördern nicht nur die Gesundheit und die körperlichen Fähigkeiten der Kinder, sondern auch soziale und geistige Fähigkeiten. Gerade bei dieser Zielgruppe ist es besonders wichtig, die Eltern miteinzubeziehen.

Auch die Zielgruppe der SeniorInnen soll mit angepassten Sport-Angeboten zur gesundheits-fördernden Bewegung motiviert werden. Ein gesundheits-förderndes Sport-Angebot für die SeniorInnen will die Stadt Graz erstellen und arbeitet dafür mit anderen Organisationen aus dem Gesundheits-Bereich zusammen.



8.2 Leistungs-Sport und Spitzen-Sport

Erfolgreicher Leistungs-Sport und Spitzen-Sport ist nur möglich, wenn es optimale Rahmen-Bedingungen gibt. Die Schaffung solcher Rahmen-Bedingungen will die Stadt Graz unterstützen. Besonders wichtig für die Stadt Graz ist die Förderung des Nachwuchses im Leistungs-Sport. Die Stadt Graz will, dass die großartigen Leistungen der Leistungs-SportlerInnen und Spitzen-SportlerInnen wertgeschätzt werden. Deswegen sollen die Leistungs-SportlerInnen und Spitzen-SportlerInnen mehr in der Öffentlichkeit zu sehen sein.

Die Stadt Graz will auch Meisterschaften und Wett-Kämpfe in Graz unterstützen. Außerdem setzt die Stadt Graz Maßnahmen, um diese Veranstaltungen und die SportlerInnen verstärkt in die Medien zu bringen.

8.3 Sport-Infrastruktur

In Graz gibt es moderne, gut besuchte Sport-Stätten. Damit das so bleibt, werden die Sport-Hallen und Sport-Stätten weiterhin ausgebaut. Außerdem soll das Angebot der Sport-Stätten und Sport-Flächen ausgeweitet werden, da die Einwohnerzahl in Graz rasch steigt.

Der Stadt Graz ist wichtig, dass bei der Planung neuer Sport-Stätten auf Bezirke geachtet wird, die bisher weniger Sport-Flächen hatten. Diese Bezirke sollen bevorzugt werden, damit die Sport-Flächen insgesamt besser über alle Bezirke verteilt sind. Außerdem sollen die vorhandenen Sport-Flächen und Sport-Stätten deutlich leichter und von allen Gruppen der Bevölkerung genutzt werden können.



Dafür wird an einer digitalen Landkarte gearbeitet. Außerdem soll es Reservierungs-Möglichkeiten im Internet geben. Sport-Gelände von Schulen sollen auch außerhalb der Schulzeit von allen BürgerInnen genutzt werden können.

Die Stadt Graz wird bei der Stadt- und Verkehrs-Planung darauf achten, dass Radfahren und zu Fuß gehen für die GrazerInnen attraktiver wird. So soll die „sportliche Bewegung“ einen größeren Anteil im Alltag der GrazerInnen bekommen.

8.4 Sport-Veranstaltungen

Sport-Veranstaltungen zeigen die Vielfalt des Grazer Sports auf. Besonders Breitensport-Veranstaltungen wecken bei den GrazerInnen die Begeisterung für Sport. Die Stadt Graz wird daher solche Veranstaltungen fördern. Auch nationale und internationale Wett-Kämpfe im Leistungs-Sport und Spitzen-Sport bei Erwachsenen und beim Nachwuchs tragen zu einem positiven Bild des Grazer Sports bei.

8.5 Sport-Management und Sport-Strukturen

Die Stadt Graz arbeitet eng mit den anderen Organisationen zusammen.

Bei Sport-Veranstaltungen und in Sport-Vereinen sind die ehrenamtlich tätigen Personen unverzichtbar. Die Stadt Graz ehrt diese Personen mit Auszeichnungen. Auch das Sportamt unterstützt mit verschiedenen Ausbildungs-Angeboten und Weiterbildungs-Angeboten. Diese Angebote



richten sich an die Zielgruppe dieser ehrenamtlich tätigen Personen.

Für den Leistungs-Sport und Spitzen-Sport ist auch das Management in Sport-Vereinen sehr wichtig. Deswegen unterstützt die Stadt Graz die Vereine finanziell. Auch das Sportamt stellt sein Sport-Fachwissen bereit. So wird das Vereins-Management professioneller. Das Sportamt ist die erste Anlauf-Stelle für alle Sport-Interessierten.

8.6 Image, Medien und Werbung (PR)

In den Medien will die Stadt Graz die positiven Wirkungen des Sports in vielen Bereichen der Gesellschaft zeigen. Sport und seine Wirkungen sollen stärker in die Öffentlichkeit rücken. Besonders im Nachwuchs-Bereich wird das Sportamt mehr die sozialen Medien nutzen. So sollen Jugendliche und deren Eltern noch besser erreicht werden.

Es ist auch wichtig, dass die Sport-Angebote und Bewegungs-Angebote in der Öffentlichkeit besser sichtbar sind, um das öffentliche Bild des Sports zu verbessern. Damit das Sport-Angebot der Stadt Graz von den GrazerInnen noch besser genutzt werden kann, wird es im Internet eine Auflistung der Angebote geben.

8.7 Sport-Förderung

Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit sind sehr wichtig im Sport. Trotzdem braucht es die Unterstützung durch öffentliche Gelder. So kann es weiterhin verschiedene



Sport-Arten in guter Qualität geben. Die Stadt Graz wird daher Schwerpunkte setzen. Hier sind einige davon:

- Sport-Vereine und SportlerInnen werden mit mindestens 5 Millionen Euro durch die Stadt Graz gefördert.
- Mit den Förderungen der Stadt Graz sollen Sport-Vereine und SportlerInnen finanziell unterstützt werden. Allerdings müssen die Sport-Vereine und die SportlerInnen auch anders finanziell unterstützt werden (zum Beispiel durch Mitglieds-Beiträge).
- Die Stadt Graz wird mit Partnern aus der Wirtschaft eine „Sport-Stiftung“ gründen, um SportlerInnen und Sport-Veranstaltungen leichter fördern zu können.



9 UMSETZUNG

Für die Umsetzung der Sport-Strategie 2030 sind mehrere Bereiche zuständig. Damit die Umsetzung gelingt, sollte die Stadt Graz weiter am „Active City“-Projekt arbeiten. Das „Active City“-Projekt wird genutzt, um ein Projekt-Team zu bilden. Dieses Projekt-Team wird Sport-Maßnahmen für verschiedene Zielgruppen in Graz vorschlagen.

Im Rahmen des „Active City“-Projekts wird es jährliche Berichte an den Gemeinde-Rat geben. In diesen Berichten wird stehen, wie die Umsetzung der Sport-Strategie 2030 läuft. Besonders wird auf Angebote geachtet, die Inklusion und Integration im Sport fördern. Integration bedeutet, dass alle Menschen an der Gesellschaft teilhaben können. Die Wirkung dieser Maßnahmen wird jährlich überprüft.